

# Zum Glück gibt es eine bewährte Alternative

*Open-Air-Kino wird wegen schlechten Wetters vom Deutschen Hof in die Herzogskelter verlegt*

Von Harald Schmidt

**GÜGLINGEN** Der Deutsche Hof in Güglingen sollte sich in einen Freilicht-Kino-Saal verwandeln und den zahlreichen Besuchern wieder das besondere Flair einer solchen Veranstaltung vermitteln – so war dies zumindest geplant. Doch genau am Veranstaltungstag legte der Sommer eine Pause ein. Statt in luftiger und lockerer Sommerkleidung, kamen die Filmfreunde warm gekleidet und hatten sich mit zusätzlichen Jacken den frischen 17 Grad Außentemperatur angepasst.

**Saal** Bei ihrem Eintreffen fanden sie aber nur einen unbelebten Deutschen Hof vor. Nichts deutete auf einen Kinoabend im Freien hin. Das Mobile Kino Esslingen hatte in Absprache mit der Stadt kurzfristig auf die Wetterlage reagiert und die Veranstaltung in die Herzogskelter verlegt. Hausmeister Jürgen Röther musste so anstatt des mehrstündigen Aufbaus im Deutschen Hof le-

diglich den Saal bestuhlen. „Das wären draußen zwei bis drei Arbeitsstunden gewesen, und wir hatten keine Garantie, dass es trocken bleibt. Mit der Kelter haben wir ja eine bewährte Alternative“, sagte Röther. Die Besucher reagierten mit Verständnis für die Verlegung.

**Reaktionen** Etwas enttäuscht war Afrodita Dickert aus Eibensbach: „Ich bin mit einer Freundin verabredet, und wir haben uns auf das besondere Feeling im Freien gefreut.“ Auch Karen Bolkart aus Kirchheim hatte sich auf das Open-Air-Erlebnis vorbereitet und ließ sich im Hof eine Pizza und ein Glas Bier schmecken. „Für die Verlegung habe ich Verständnis. Ich bin nämlich in erster Linie wegen dem Film gekommen“, sagte die Kirchheimerin. Auf dem Programm für den Freitag stand die Dokumentation einer Weltreise: „Weit“, von und mit Gwendolin Weiser und Patrick Allgaier. Auf einen lauen Sommerabend gehofft und sich auf die Außenbewirtung vorbe-

reitet, hatte auch der Wirt der „La Cisterna Di Vino“. So wurde umdisponiert und ein kleiner Ausschank im Foyer der Kelter aufgebaut.

Claus Friedrich vom Mobilien Kino Esslingen nahm die Umplanung ganz gelassen. „Ich bin seit 25 Jahren in der Branche und komme in ganz Württemberg herum. Insgesamt werden die Besucher leider immer weniger und deshalb bin ich

auch nur noch an Wochenenden unterwegs. Nach Güglingen komme ich beinahe monatlich“, sagte Friedrich. Er tritt als Ein-Mann-Team auf und erledigt den Aufbau, das Kassieren und die Vorführung selbst. „Ich kenne viele Leute, die haben alle Verständnis für die Verlegung“, sagte der 62-Jährige.

Ute und Herbert Conrad waren mit Freunden aus Pfaffenhofen ge-

kommen und freuten sich sogar, den Film in der Kelter genießen zu können. „Es ist jetzt schon kühl, und wir möchten keine zwei Stunden draußen sitzen“, sagte dann auch Herbert Conrad. Die Samstagsveranstaltung mit dem französischen Liebesfilm „Liebe bringt alles ins Rollen“ wurde deshalb auch frühzeitig unter schützendes Dach der Herzogskelter verlegt.



Aufgrund des unerwarteten Wetterumschwungs und kühler Temperaturen fand das Open-Air-Kino nicht im Freien, sondern in der Herzogskelter statt.